

### Feuerwehr hilft in Hamm

**BERGKAMEN** ■ Als es am 28. Juli in Hamm zu Sinflutartigen Regenfällen kam, erreichten die Feuerwehr in Hamm Hunderte Notrufe. Insgesamt 700 Einsätze führen die Löschruppen. Dabei wurden auch Einsatzkräfte aus Bergkamen alarmiert, um den Hammer Feuerwehrleuten zu helfen. Insgesamt führen 30 Feuerwehrleute aus den Löschruppen Overberge und Rünthe nachts um ein Uhr nach Hamm. Ihre Hauptaufgaben bestanden darin, vollgelaufene Keller leer zu pumpen. Neun Stunden dauerte der Einsatz der Bergkamener. Nun erreichte die Einsatzkräfte neben Danksagungen des Ministers für Inneres und Kommunales des Landes NRW und des Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Arnsberg auch ein Schreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Hamm. Thomas Hunsteger-Petermann und der leitende Branddirektor Wilhelm Tigges lobten die schnelle und fachkundige Hilfe durch die Bergkamener Einsatzkräfte. Die halten es für selbstverständlich, in einem Notfall auch in den Nachbarkommunen zu helfen und Einsätze zu fahren.

### PC-Kurs für Einsteiger

**BERGKAMEN** ■ Für alle, die sich mit dem Computer vertraut machen möchten, bietet die Volkshochschule Bergkamen den Kurs „PC Grundlagen“ an. Die Teilnehmer treffen sich ab Montag, 8. September, an acht Abenden zwischen 18.30 und 21 Uhr. Dozent Bernd Falkenberg erklärt in den insgesamt 24 Unterrichtsstunden unter anderem, was es mit der Hardware und dem Arbeitsspeicher auf sich hat und wie das Betriebssystem Windows 7 funktioniert. Des Weiteren lernen die Teilnehmer erste Schritte der Textverarbeitung. Der Kurs kostet 55,20 Euro. Anmeldungen sind unter Tel. 023 07/284952 oder unter vhs.bergkamen.de im Internet möglich.



Einen ausgemusterten Dienstwagen bekamen jetzt Dirk Fißmer und sein Verein „Education for all“ (EFA) für die Hilfstransporte nach Tadschikistan geschenkt. ■ Fotos: Sarad (2)

## Durch 16 Länder in nur vier Wochen

Spendengüter sind auf dem Weg nach Tadschikistan

Von Klaus-Dieter Hoffmann

**BERGKAMEN** ■ Eine Auto-Rallye, bei der es keine Verlierer gibt, startete am Samstag vom Rathaus in Bergkamen. Es geht bei dieser Rallye auch nicht darum, wer als Erster ankommt, sondern darum, dass die Fahrer überhaupt das Ziel im fernen Tadschikistan erreichen. Denn die Strecke hat es in sich.

Die Idee zu der Fahrt hatte Dirk Fißmer aus Bergkamen, der schon seit einigen Jahren Hilfsprojekte in Zentralasien, insbesondere in Tadschikistan, organisiert. In dem Ort Istarawschan, wo Dirk Fißmers Ehefrau Nigora herkommt, möchten er und sein Verein „Education for all“ (EFA), das „Bildung für alle“ bedeutet, nun ein Bildungszentrum für behinderte Menschen aufbauen. Das Haus ist bereits da, denn das hat seine Frau vor einiger Zeit geerbt.

Da es Dirk Fißmer bereits gelungen ist, zahlreiche Sponsoren zu mobilisieren,



Thomas Wetterkamp (l.) und Dirk Fißmer beladen das Auto mit Hilfsgütern.

ist in Istarawschan auch schon einiges für diesen karitativen Zweck um- und ausgebaut worden. Erst kürzlich war Fißmer mit seiner Familie dort und konnte sich vom Baufortschritt überzeugen.

Ganz oben auf der umfangreichen Unterstützterliste stehen der Landrat des Kreises Unna, Michael Makiolla, und der Bürgermeister der Stadt Bergkamen, Roland Schäfer. Kreisbrandmeister Ulrich Peukmann überbrachte nun das Geschenk vom Landrat und sorgte damit

bei Dirk Fißmer für strahlende Augen: Dank weiterer Sponsoren ausgestattet mit neuen Reifen und Bremsen, konnte Peukmann einen ausgemusterten Feuerwehr-Dienstwagen an Fißmer übergeben.

Mit diesem startete nun Tobias Köhn, einer der vielen Helfer, auf die über 10000 Kilometer lange Strecke nach Tadschikistan. Doch bevor er losfahren konnte, wurde der Kombi noch mit 50 Paketen mit Spenden wie Laptops und medizinischen Hilfsgütern

im Wert von über 100 000 Euro, beladen. In Köln stieg noch ein Filmteam dazu, das die gesamte Reise dokumentieren will. Die spannende Story wird voraussichtlich im Dezember im Fernsehen zu sehen sein. Gemeinsam ging es anschließend nach München, wo wiederum 30 Unterstützer mit 30 Autos warteten, die später in Tadschikistan verkauft werden sollen. Auch der Erlös aus diesem Verkauf wird dann dem Hilfs-Projekt zugute kommen.

Durch 16 Länder führt die Strecke, die von dem riesigen Fahrzeugkonvoi in vier Wochen bewältigt werden soll. Übernachtet wird entweder in den Fahrzeugen oder in kleinen Zelten. Angesichts der kritischen Sicherheitslage in den zu durchfahrenden Regionen wird die Fahrt für alle beteiligten Fahrer allerdings zu einem nicht ganz ungefährlichen Abenteuer. Dirk Fißmer kann deshalb kaum den Tag erwarten, an dem alle Fahrer heil am Ziel angekommen sind.

## Spielplatz in neuem Glanz

Sommerfest zur Eröffnung

Von Ricarda Wenge

**OBERADEN** ■ Es darf wieder getobt werden: Im Rahmen seines Sommerfestes hat der Kleingartenverein „Goldäcker“ den neuen Kinderspielplatz auf seiner Anlage in Oberaden eingeweiht.

Die alten Spielgeräte hatten die Kleingärtner stilllegen müssen. „Sie waren so marode, dass sie bereits ein Sicherheitsrisiko darstellten“, berichtet Vorsitzender Klaus Dastig. Er wandte sich an Bürgermeister Roland Schäfer – und bekam Hilfe. Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen-Bönen-Bergkamen spendeten 3000 Euro. Die Kleingärtner legten 1000 Euro drauf. Und auch der Baubetriebshof der Stadt half, indem er dem Verein mit Rat und Tat zur Seite stand.

Nach der Sanierung erstrahlt der Spielplatz nun wieder in neuem Glanz, mit Rutschturm, Doppelschaukel und Federgerät. „Es ist schön geworden“, befand Bürgermeister Roland Schäfer, bevor er gemeinsam mit Jochen Baudrexel und Klaus Dastig am Samstag die Anla-

ge freigab. Den Vortritt ließen die drei Männer dann aber doch den Kindern. Die eroberten die neuen Geräte im Sturm. Mia (3) und Celina (2) wollten am liebsten gar nicht mehr von der Schaukel herunter. Ihre Mütter gaben ihnen den nötigen Schwung. „Wir werden sicher noch häufig herkommen“, sagt Denise Beyer.

Denn der Spielplatz ist nicht nur für die Kleingärtner und ihre Familien gedacht. Auch für die Spaziergänger und Radfahrer, die tagsüber vorbeikommen. Ebenso wie für den Nachwuchs aus der Nachbarschaft. „Einige Anwohner haben schon per E-Mail nachgefragt, wann der Spielplatz wieder offen ist“, berichtet Klaus Dastig.

Die Kleingartenanlage beherbergt 26 Parzellen. Das Sommerfest richtet der Verein jedes Jahr aus – mit vielen Helfern, die Bänke aufstellen, Kuchen spenden und am Grill stehen. Am 7. September lädt der Verein wieder zu seinem Café im Grünen ein. Klaus Dastig sieht der Veranstaltung mit Vorfreude entgegen. „In der Vergangenheit haben wir da schon einmal 15 Torten verkauft.“



Feierlich eröffnete Bürgermeister Roland Schäfer (M.) den neuen Spielplatz beim Kleingartenverein „Goldäcker“. ■ Foto: Wenge

# INNUNG FÜR METALLTECHNIK UNNA

Präsentiert von

Aktuelle Seminare unter [www.kh-hl.de](http://www.kh-hl.de)

## Schönes Metall!

„Metall als Werkstoff hat viele Vorzüge: Fest und doch formbar, stabil und doch auch elegant, funktional und künstlerisch zugleich. Einfach: schön! Wir Metallhandwerker schaffen bleibende Werte damit – für den privaten oder öffentlichen Raum, für Handel, Gewerbe und Industrie, für Forschung und Zukunft!“

Christoph Knepper, Obermeister der „Innung für Metalltechnik Unna“

Quelle: „[www.metallhandwerk.de](http://www.metallhandwerk.de)“

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe  
Kreishandwerkerschaft für die Kreise Hamm und Lippe

Videos und weitere Informationen zu den Innungsbetrieben und der Kreishandwerkerschaft finden Sie auf [hellwegeranzeiger.de](http://hellwegeranzeiger.de)!